



Attraktives und flexibles Arbeitsplatzkonzept: Steigerung der Motivation und Produktivität der Mitarbeiter



New Work-Ansatz für Recruiting neuer Mitarbeiter



Effizientere interne Abläufe und Verbesserung für den Vertrieb



Nachhaltigkeit wird durch innovative Technologie vorangetrieben

Würzburger Versorgungs- und Verkehrs-GmbH – Digitales Arbeitsplatzmodell mit VMware Workspace ONE für nachhaltiges Versorgungsunternehmen

Die Würzburger Versorgungs- und Verkehrs-GmbH (WVV) versorgt die Region Würzburg mit Strom, Erdgas, Fernwärme, Trinkwasser, Abfallwirtschaft, öffentlichem Nahverkehr und Schwimmbädern. Das Infrastrukturunternehmen setzt auf innovative Technologie und Nachhaltigkeit und möchte seinen Mitarbeitern ein mobiles Arbeitsplatzkonzept bieten. Mit der Cloud-basierten Plattform für digitale Arbeitsplätze VMware Workspace ONE® profitieren die Mitarbeiter des Unternehmens von effizienteren Abläufen und flexiblem Arbeiten, was Zeit und Kosten einspart. Auch im Hinblick auf zukünftige Smart City-Initiativen kann die WVV basierend auf der integrierten Plattform mehr Nachhaltigkeit in der Region erzielen.

Regionaler Marktführer mit Verantwortung für die Lebensqualität in Würzburg

Die Würzburger Versorgungs- und Verkehrs-GmbH (WVV) ist ein deutsches Infrastrukturunternehmen und Energieversorger mit 1.400 Mitarbeitern und Sitz in



Die Würzburger Versorgungs- und Verkehrs-GmbH (WVV) versorgt die Region Würzburg mit Strom, Erdgas, Fernwärme, Trinkwasser, Abfallwirtschaft, öffentlichem Nahverkehr und Schwimmbädern. Mehr dazu unter <https://www.wvv.de/de/>

INDUSTRIE

Kommunales Versorgungsunternehmen

HAUPTSITZ

Würzburg, Deutschland

ÜBER SVA GMBH

Die SVA System Vertrieb Alexander GmbH ist einer der führenden deutschen System-Integratoren. Das Unternehmen mit Hauptsitz in Wiesbaden wurde 1997 gegründet und beschäftigt heute mehr als 1.600 Mitarbeiter an 23 Standorten in Deutschland. Mehr dazu unter <https://www.sva.de/index.html>

VMWARE FOOTPRINT

VMware vSphere®
VMware Workspace ONE®

Würzburg. Mit zukunftsorientierten Infrastrukturmaßnahmen, wie dem Ausbau des Fernwärmenetzes, trägt die WVV zur Erhaltung und Steigerung der Lebensqualität in Würzburg bei. Besondere Aufmerksamkeit wird auch der Reduzierung des klimawirksamen Gases Kohlendioxid (CO₂) gewidmet. Seit Jahren ist der WVV-Konzern auf dem Gebiet der umweltschonenden, hocheffizienten Energieerzeugung und des rationellen Energieeinsatzes aktiv.

Innovative Technologien und Nachhaltigkeit für die Entwicklung einer attraktiven Stadt

Das kommunale Versorgungsunternehmen leistet einen wesentlichen Beitrag zur Entwicklung einer attraktiven, lebenswerten Stadt und übernimmt Verantwortung für die Menschen in Würzburg und der Region. Nachhaltigkeit und Umweltengagement spielen eine zentrale Rolle - sowohl im ökologischen als auch im ökonomischen Handeln. Im Energiebereich bietet die WVV ihren Kunden regionalen Strom auf Basis erneuerbarer Energien sowie klimaneutrales CO₂-freies Erdgas. Durch Investitionen in effizientere und umweltschonendere Kraftwerke konnte die WVV ihre CO₂-Emissionen seit 1990 um 52 Prozent reduzieren. Straßenbahnen und Busse des öffentlichen Nahverkehrs unterstützen die Nachhaltigkeit und stellen eine attraktive Alternative zum Auto dar. Das Unternehmen investiert hier verstärkt in die Zukunft und realisierte just einen Meilenstein für nachhaltige E-Mobilität: Seit Juli 2020 rollen die ersten zwei WVV-Elektrobusse auf Würzburgs Straßen. „Als kommunales Versorgungsunternehmen haben wir eine besondere Verantwortung für die Menschen in unserer Region. Auch nachfolgende Generationen sollen von dieser Verantwortung profitieren. Deshalb richten wir unser Denken und unsere Prozesse heute mehr denn je auf Nachhaltigkeit aus“, sagt Thomas Schäfer, Geschäftsführer der WVV.

Als moderner Dienstleister und wichtiger Arbeitgeber in der Region setzt das Infrastrukturunternehmen auf innovative Technologie. Die WVV möchte ihren Mitarbeitern flexibles Arbeiten und die Vereinbarkeit von Beruf und Familie über ein mobiles Arbeitsplatzkonzept ermöglichen. Die Mitarbeiter werden mit Mobilgeräten ausgestattet, über die auf Unternehmensdaten zugegriffen werden kann. Die Arbeit im Home-Office oder unterwegs für Vertriebs- und Außendienstmitarbeiter wirkt sich positiv aus, auch im Hinblick auf das Recruiting junger Nachwuchstalente kann die WVV damit punkten. Allerdings waren die WVV mit dem bestehenden Mobile Device Management-Anbieter unzufrieden aufgrund von Qualitäts- und Softwareproblemen sowie mangelndem technologischen Fachwissen in der Region. Zudem hatte die WVV den Anspruch in eine Lösung zu investieren, mit der in Zukunft Windows 10-Clients verwaltet und Applikationen geräteübergreifend zur Verfügung gestellt werden können. Darüber hinaus musste das Versorgungsunternehmen verschiedene Betriebssysteme (iOS und Android), lokale Dateispeicherung und Benutzerauthentifizierungszertifikate unterstützen.

Cloud-basierte Plattform für digitale Arbeitsplätze

Die Würzburger Versorgungs- und Verkehrs-GmbH ist bereits seit über zehn Jahren zufriedener VMware vSphere-Kunde. Mit Unterstützung des langjährigen Partners SVA System Vertrieb Alexander GmbH (SVA), einer der führenden System-Integratoren Deutschlands im Bereich Datacenter-Infrastruktur, verzeichnet die WVV heute einen Virtualisierungsgrad von über 90 Prozent mit über 400 eingesetzten Softwareprodukten. Kritische Anwendungen der WVV sind sämtliche Leitstellensysteme für die Verkehrsbetriebe und die Kraftwerke, die zuverlässig und hochverfügbar rund um die Uhr laufen müssen.

Im Jahr 2019 fiel die Entscheidung den bestehenden Mobile Device Management-Anbieter abzulösen. Mit den spezifischen Anforderungen wurde die WVV bei der integrierten Plattform für digitale Arbeitsplätze VMware Workspace ONE fündig und das Projekt wurde in Zusammenarbeit mit der SVA in nur etwa fünf Monaten umgesetzt. „Die Entscheidung für VMware Workspace ONE fiel in Rekordzeit: Auf den Evaluierungsworkshop folgte direkt ein Termin für den Proof of Concept. Das passiert selten und bestätigt, dass die Plattform exakt die speziellen Anforderungen der WVV adressiert“, sagt Marc Bonkosch, Leitung Niederlassung Würzburg, SVA System Vertrieb Alexander GmbH.

„Das Schöne an dem Konzept von VMware ist der übergreifende Ansatz: Mobile Endgeräte arbeiten mit Geräten vor Ort optimal zusammen und die Verwaltung liegt einheitlich in einer Hand.“

ANDREAS REUMANN
GROUP LEADER IT-SL, WÜRZBURGER
VERSORGUNGS- UND VERKEHRS-GMBH

VMware Workspace ONE vereint Zugriffskontrolle, Anwendungsmanagement sowie plattformübergreifendes Endpunktmanagement in einer zentralen Plattform. „Während der Installation haben wir uns für VMware Workspace ONE als Cloud-Service entschieden, um Updates und neue Features sofort nutzen zu können – dies ist für uns das Nonplusultra“, sagt Andreas Reumann, Group Leader IT-SL bei der WVV, verantwortlich für das Rechenzentrum und die konzernübergreifende IT. Die Mitarbeiter der WVV erhalten unternehmenseigene mobile Apple-Geräte mit dem Betriebssystem iOS und können zwischen Smartphone, Tablet oder Laptop wählen. Aktuell verfügt das Versorgungsunternehmen über 600 Workspace ONE Lizenzen,



nach Abschluß des Roll-outs werden es etwa 1.400 Geräte sein mit der Möglichkeit die weiteren in VMware Workspace ONE enthaltenen Apps und Funktionalitäten zu nutzen. Ein weiteres strategisches IT-Projekt ist die Migration in die Cloud mit Microsoft Office 365 und dem darauffolgenden Schritt einer einheitlichen und konsistenten Nutzung der Microsoft-Apps, wie Teams, SharePoint und OneDrive. Um die Mitarbeiter auf die Umstellung vorzubereiten, gab es einen Showcase für Mitarbeiter: Die neue digitale Arbeitsplatzlösung wurde aufgrund ihrer hohen Zuverlässigkeit und Qualität sowie der User Experience gut angenommen.

Effizientere Abläufe und flexibles Arbeiten sparen Zeit und Kosten

Mit der neuen, zuverlässigen Plattform für digitale Arbeitsplätze hat der WVV-Konzern eine Basis für die Zukunft gelegt: „Mobiles und Cloud-basiertes Arbeiten stellt für gewisse Altersstrukturen eine Herausforderung dar, da sich die Arbeitsweise verändert. Auf der anderen Seite ziehen New Work-Themen wie Home-Office, mobile Geräte und Collaboration gerade bei den jungen Leuten, die wir als Nachwuchs dringend brauchen“, erklärt Andreas Reumann. Mit dem Ausbruch der COVID-19-Pandemie schickte das Würzburger Versorgungsunternehmen rund 40 Prozent seiner Mitarbeiter ins Home-Office, was dank der guten Ausgangslage relativ reibungslos ablief. Management und Mitarbeiter waren positiv überrascht – auch von der Tatsache, dass der Wechsel ins Home-Office nicht mit weiteren Investitionen verbunden war.

Die Mitarbeiter profitieren von effizienteren Abläufen, optimierter Zusammenarbeit und einer damit verbundenen Produktivitäts- und Motivationssteigerung. „Es erleichtert unseren Mitarbeitern die Arbeit erheblich, wenn sie Dokumente über ihr Tablet digital unterschreiben können. Diese ‚Laufzeiten‘ wurden um 100% reduziert – früher dauerte es 4-8 Tage bis acht Unterschriften auf einem wichtigen Dokument über den Postweg übermittelt wurden – heute sind es im Idealfall nur 16 Minuten“, berichtet Ronny Zeunert, Administrator bei der WVV, zufrieden. Dieses Zeitersparnis gilt konzernübergreifend und trägt zur hohen Akzeptanz der Mitarbeiter bei. Zudem hat sich die Benutzerfreundlichkeit durch den intuitiven Zugriff auf Apps über den VMware Workspace ONE Katalog stark verbessert. Bei der Zusammenarbeit mit Endkunden können die WVV-Vertriebsmitarbeiter ihre Tablets in Kundengesprächen

einsetzen und beispielsweise Energieverbräuche umfassender darstellen und dadurch Kaufentscheidungen unterstützen.

Ein weiterer positiver Aspekt ist die Reputation der IT-Abteilung – die Mitarbeiter machen die Erfahrung, dass sich die IT für ihre Belange einsetzt und ihnen die Arbeit erleichtert. Die Mitarbeiter der rund 25-köpfigen IT-Abteilung um Andreas Reumann erhalten deutlich weniger Supportanfragen bei deutlich mehr verwalteten mobilen Geräten und sehen sich in Zukunft zunehmend als Lösungsanbieter. Dafür ist Workspace ONE die ideale Plattform: „Das Schöne an dem Konzept von VMware ist der übergreifende Ansatz: Mobile Endgeräte arbeiten mit Geräten vor Ort optimal zusammen und die Verwaltung liegt einheitlich in einer Hand“, fasst Andreas Reumann zusammen. Auch die Sicherheit der Arbeitsplatzlösung ist ein ausschlaggebender Punkt für die WVV und wird über die Nutzeridentität gewährleistet: Die digitale Persönlichkeit jedes Mitarbeiters zieht sich mit Single Sign-On (SSO) durchgängig durch jedes System, Berechtigungen und Freigabemöglichkeiten werden individuell eingestellt.

Mit innovativer Technologie unterstützt das Würzburger Versorgungsunternehmen die Nachhaltigkeit in der Region. Mit der neuen skalierbaren Plattform für digitale Arbeitsplätze ist das Unternehmen auch für zukünftige Anforderungen gut gerüstet: Neue Geräte können rasch hinzugefügt werden, ohne Änderungen an der Plattform vornehmen zu müssen oder neue Investitionen zu tätigen. Weitere Funktionalitäten, die die WVV gegebenenfalls in Zukunft einsetzen wird, wie die Integration von IoT-Geräten, sind in der Plattform bereits integriert.

Die Reise geht in Richtung Smart City Würzburg

Das Versorgungsunternehmen möchte seinen Weg in die Zukunft weiterhin mit VMware und der SVA beschreiten und zieht Folgeprojekte in Richtung VMware vRealize Suite, VMware NSX sowie virtueller Desktop-Infrastruktur in Betracht. Die Tatsache, dass IoT-Geräte über die bestehende Plattform verwaltet werden können, spielt dem Smart bzw. Green City-Konzept in die Hände – ein wichtiger Zukunftsmarkt für die WVV. Mit maschinellem Lernen und smarten Geräten, wie intelligenten Stromnetzen und Stromzählern sowie intelligenten Lösungen für die Parkplatzsuche wird die Nachhaltigkeit in der Region zukünftig noch weiter ausgebaut. Denn als kommunales Versorgungsunternehmen trägt die WVV nicht nur heute Verantwortung für die Würzburger Region, sondern auch für die kommenden Generationen.



Mit mobilen Arbeitsplätzen @VMware Workspace ONE setzt die Würzburger Versorgungs- und Verkehrs-GmbH auf Nachhaltigkeit #WVV #Würzburg #nachhaltiggut #vmware #sva